



LUDWIGSBURG

Stadtteilausschusssitzung Neckarweihingen

Dienstag, 19. Oktober 2019

17:00 Uhr, Sitzungssaal

Wilhelmstraße 1



LUDWIGSBURG

TOP 1

**Begrüßung und Einführung durch Herrn
Oberbürgermeister Dr. Knecht**



Tagesordnung

1. Begrüßung und Einführung durch Herrn OBM Dr. Knecht
2. Sachstandsbericht STEP und Aktuelles
3. Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Neckarweihingen
4. Verschiedenes



LUDWIGSBURG

TOP 2 Sachstandsbericht **STEP**

Attraktives Wohnen



Kulturelles Leben



Wirtschaft und Arbeit



Vitale Stadtteile



Lebendige Innenstadt



Zusammenleben von
Generationen und Kulturen



Grün in der Stadt



Mobilität



Bildung und
Betreuung



Sport und
Gesundheit



Klima und Energie



11
Masterpläne



LUDWIGSBURG

Attraktives Wohnen



Entwicklung Baugebiet Schauinsland

NECKARWEIHINGEN

Startschuss im Schauinsland

Die Erschließungsarbeiten im 2,2 Hektar großen Neubaugebiet Schauinsland wurden früher abgeschlossen als geplant. Jetzt haben die ersten Grundstücksbesitzer ihre Baugesuche eingereicht. Vorgesehen sind auch 19 Bauplätze für Einfamilienhäuser, die in Ludwigsburg heute Seltenheitswert haben.

VON STEPHANIE BAJORAT

„In Ludwigsburg besteht eine ungebrochen große Nachfrage nach Baugrundstücken für Wohnungen, aber auch für Einfamilienhäuser“, sagte Oberbürgermeister Matthias Knecht. „Daher freue ich mich sehr, Schauinsland in Neckarweihingen zur Bebauung freigeben zu können.“

„Jede neu gebaute Wohnung lindert den Wohnraummangel“, unterstrich auch Frank Rebholz, Vorsitzender des Eigentümerverbands Haus & Grund Region Ludwigsburg.

Nachdem in Neckarweihingen die Auf siedlung des Neubaugebiets Neckarterrasse abgeschlossen ist, entstehen in unmittelbarer Nachbarschaft weitere 174 Wohneinheiten. 41 davon werden als Reihenhäuser, Kettenhäuser und in freistehender Bauweise realisiert. 133 Wohnungen entstehen im Geschöfwohnungsbau, davon sind 35 als preisgedämpfte Mietwohnungen geplant. Die Stadtverwaltung rechnet mit bis zu 365 neuen Einwohnern im Stadtteil mit dem höchsten Altersdurchschnitt (44,6 Jahre).

Aus für das Gesundheitszentrum?

Zehn Grundstücke sind für den Geschöfwohnungsbau reserviert. Wer diese bekommt, ist bereits beschlossene Sache. Allerdings sind die Verträge noch nicht unterschrieben, weil die Bauherren zuerst



Am Rand von Neckarweihingen entsteht ein neues Wohngebiet.

Fotos: Holm Wolschendorf



Mädchen und Jungen des Kinder- und Familienzentrums führten einen Drachentanz auf. Die Eröffnung wurde musikalisch umrahmt durch den Posaunenchor Neckarweihingen.

Pläne über die architektonische Gestaltung vorlegen müssen. Die Stadträte hatten sich nämlich viel Holz für die Fassadengestaltung gewünscht. Finden die Pläne der einzelnen Bauherren für die jeweiligen Mehrfamilienhäuser die Zustimmung der Stadträte, werden die Verträge unterschrieben, erklärte Bürgermeisterin Gabriele Nießen im Gespräch mit unserer Zeitung. Die Wünsche des Neckarweihinger Mediziners Dan-Eugen Arsenovici im Neubaugebiet ein modernes Gesundheitszentrum errichten zu können, sind derzeit in die Ferne gerückt. Zwar hatten die Stadträte der Stadtverwaltung den Auftrag erteilt, dieses zu ermöglichen. „Dies wurde zu einem Zeitpunkt formuliert, als die Ausschreibung bereits auf dem Weg war“, sagte Gabriele Nießen. Der Prozess habe sich „nicht mehr rechtssicher umkehren lassen“. Die Stadt wolle aber einen Kontakt zwischen dem Sieger der Ausschreibung des entsprechenden Grundstücks mit Arsenovici unterstützen. Vielleicht könnten beide gemeinsam ein Gesundheitszentrum realisieren, so die Idee im Rathaus. Ein Gespräch fand aber bisher noch nicht statt.

Drei Grundstücke sind für Baugemeinschaften vorgesehen: Ein Grundstück zur Bebauung mit Kettenhäusern wurde bereits ausgeschrieben und soll in Kürze vergeben werden. Zwei weitere Grundstücke für Baugemeinschaften im Geschöfwohnungsbau werden noch dieses Jahr angeboten. Auch die Wohnungsbau Ludwigsburg (WBL) wird als städtisches Tochterunternehmen auf vier Baugrundstücken 54 Wohnungen erstellen, 30 Prozent sind geförderte Wohnungen nach dem Landeswohnraumförderungsprogramm.

Vor den Erschließungsarbeiten fand übrigens eine archäologische Ausgrabung statt. Es konnten die Überreste einer spätbronze-früheneisenzeitlichen Siedlung entdeckt werden. Matthias Knecht: „Auch früher hat man hier schon gut gelebt.“



Entwicklung Baugebiet Schauinsland

- Erschließungsanlagen konnten schneller als geplant fertiggestellt werden – Freigabe am 25.09.2019
- Einige Baugesuche sind bereits eingegangen – Beginn der ersten Hochbaumaßnahmen erfolgt
- Abschluss der Friedhofsarbeiten bis Ende des Jahres
- Vermarktung für Einfamilienhäuser und Geschosswohnungsbau abgeschlossen
- Grundstücke für Baugemeinschaften sind noch im Vermarktungsprozess
- Voraussetzungen für E-Mobilität, Car- und E-Bike-Sharing (Regiorad) im Gebiet sind geschaffen



- | | | | |
|---|--|---|---|
|  | Interpretiere gerupft in einem Interview |  | Handlungsbereich 1 (Hauptrolle) |
|  | Präsentation (wie behauptet) |  | Vorwissen des Lesers
Sachverhalte
Fiktionssystem
Sachsp. d. Erz.
Kontext (historisch) |
|  | Handlungsbereich 2 (Nebenrolle) |  | Handlungsbereich 3 (Hauptrolle) |
|  | Ort / Landschaft |  | Handlungsbereich 4 (Hauptrolle) |
|  | Seitenzahl ist ein Indikator |  | Handlungsbereich 5 (Hauptrolle) |
|  | Erzählweise |  | Handlungsbereich 6 (Hauptrolle) |

Planenr.	Plan Nr.	
Außenanlagen	1716-E	
Planart	Planstadium	Index
Entwurf	08.02.18	15.02.2019
	Plangröße (mm)	Multiline
	641x728	1:200
	Bezeichnung	Geoplot
	Ko., Fach	Frei



Stadtludwigsburg
Wüstenrot Haus- und
Städtebau GmbH
Harnsdorfweg 12-14
71038 Ludwigsburg

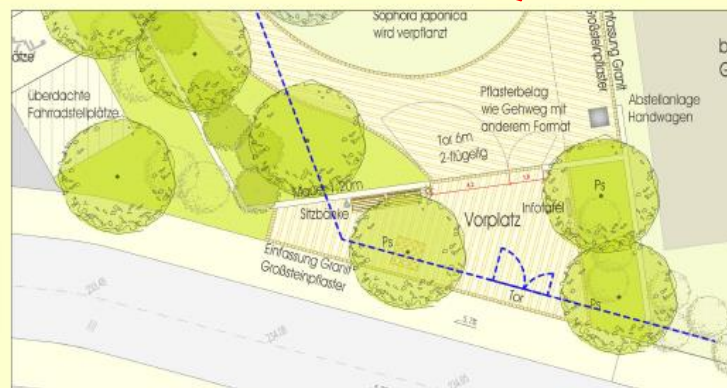
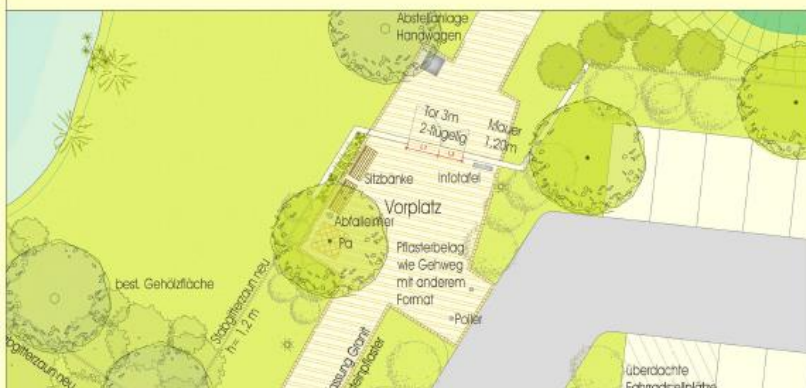
Planung



planungsgruppe stahlacker

güter und stellen ständigmäßigkeiten maßnahmen

kontaktstelle 2 302 76 stadt
tel. (0711) 6360-30 fax (0711) 6360-
mailto:info@pg-sta.de www.pg-sta.de





LUDWIGSBURG

Friedhofseingang Scholppenäcker





LUDWIGSBURG

Aktueller Stand Bauarbeiten Friedhof Scholppenäcker





LUDWIGSBURG

Vitale Stadtteile



Modernisierung Rathaus

(vgl. 3.1 Beratungspunkt Stadtteilausschuss)





Aktueller Stand

- Vorstellung des vorläufigen Nutzungskonzepts bei der Informationsveranstaltung „Stadtteilzentrum Neckarweihingen“ am 07. Juni 2019
- Vergabe der Planungsleistungen am 27. Juni 2019 an Thoma.Lay.Buchler. Architekten
- Feststellung der Kulturdenkmaleigenschaft am 22. Oktober 2019
- Aufstockungsantrag auf Erhöhung der Städtebaufördermittel am 31. Oktober 2019 (1,2 Mio. Zuschüsse bereits bewilligt)



LUDWIGSBURG

Öffentlicher Bücherschrank



- Standortvorschlag 2 im Stadtteilausschuss am 21. März vorgestellt und umgesetzt



Sanierungsgebiet ASP Ortskern Neckarweihingen

	Förderrahmen	Finanzhilfe
Bewilligt	7.833.000 €	4.700.000 €
Abgerufen	5.125.000 €	3.074.000 €
Bedarf 2020ff (Aufstockungsantrag)	2.178.000 €	1.307.000 €
Gesamtbedarf bis 30.04.2022	10.011.000 €	6.007.000 €

Ende Bewilligungszeitraum: 30.04.2022

➤ Aufruf zur Schlussoffensive an private Eigentümer im September!



LUDWIGSBURG



LUDWIGSBURG

SANIERUNGSGEBIET "Ortskern Neckarweihingen"

Zeichenlegende:

Abgrenzung des
Sanierungsgebiets



Private Maßnahmen:

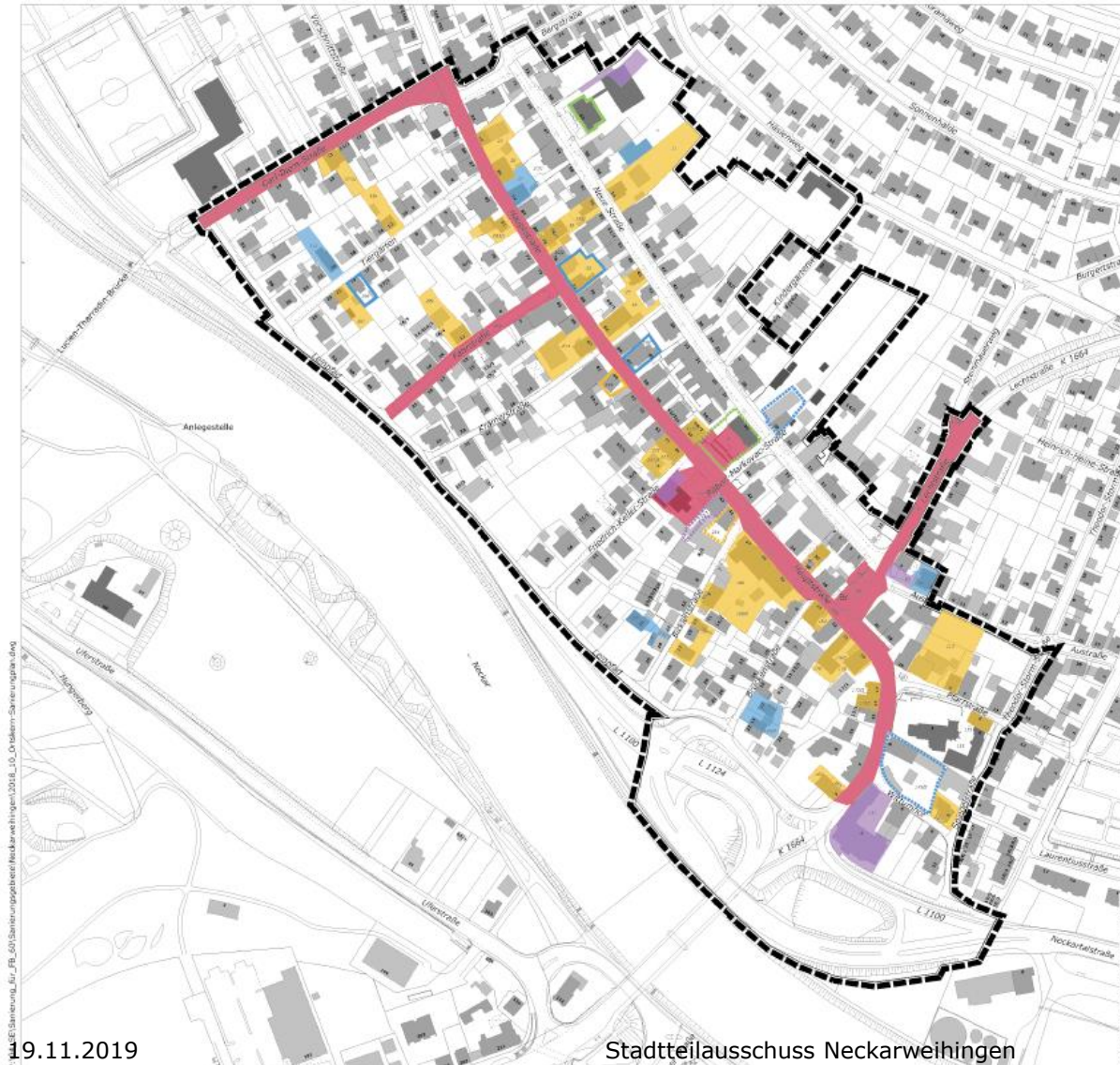
	in Durch- führung	abge- schlossen	vorge- sehen
Gebäude- modernisierung			
Gebäudeabbrüche			

Öffentliche Maßnahmen:

	in Durch- führung	abge- schlossen	vorge- sehen
Gebäude- modernisierung			
Gebäudeabbrüche			
Umgestaltung öffentlicher Raum			



BÜRGERSÜRO
BAUEN
LUDWIGSBURG, 10.10.2018



P:\SE\Sanierung_für_FB_649\Sanierungsgebiet_Neckarweihingen\2018_10_Ortskern_Sanierungsplan.dwg

19.11.2019

Stadtteilausschuss Neckarweihingen



LUDWIGSBURG

Zusammenleben von
Generationen und Kulturen



Nichtinvestive Städtebauförderung



- Einzelprojekt max. **2.500 Euro Förderung** + 2.500 Eigenanteil



LUDWIGSBURG

Nichtinvestive Städtebauförderung

- Entscheidungsgremium installiert
- **7 Projektanträge** mit Förderrahmen in Höhe von **12.300 Euro** eingegangen
- Projekte: Denkspaziergänge, Achtsame Bewegung, Café International, Wildkräuterwanderungen, Kinotag, Tanzkurs, Gedächtnistraining „Fitness für die grauen Zellen“
- **Neuer Programmaufruf 2020 gestartet**



Foto: Wildkräuterwanderung

Mistelhexen stellen die Fastnachtsbräuche vor

Was es mit der Allemannischen Fastnacht auf sich hat, haben die Besucher des Café International in Neckarweihingen erfahren - Neues Angebot im Stadteil

VON MARION BLUM

Nicht nur der kleine Ali bestaunte die verkleideten Gestalten. Später beim Hexentanz hob er ebenso wie diese seine Hände in die Höhe und schwang sich auf den Beinen – zumindest symbolisch. Das Café International will die Menschen in Neckarweihingen zusammenbringen – Alteingesessene ebenso wie Neubürger. Die Resonanz bei der Premiere am frühen Mittwochabend war eher verhalten. Doch die Stadteilbeauftragte Gabriele Graef und Kifaz-Leiterin Alexandra Kurz zeigten sich zuversichtlich, dass sich dieses Angebot etablieren wird. „Das braucht seine Zeit, bis es bekannt ist“, so Graef. Die beiden haben das Café International gemeinsam mit weiteren Ehrenamtlichen aus der Taufe gehoben. „Wir wollen Menschen zusammenbringen

und einen Ort der Begegnung schaffen“, so Alexandra Kurz. Und da sei es einfacher, über ein bestimmtes Thema ins Gespräch zu kommen.

Wenige Tage vor dem großen Fastnachtsumzug mit Hunderten von Histrägern in Neckarweihingen lag es quasi auf der Hand, die Mistelhexen einzuladen. Die Tische waren mit Luftschlangen geschmückt, es gab frische Berliner und Brezeln. „Im Häs sind alle Menschen gleich“, betonte Mistelhexe Andrea Rook, dass zu den 400 Mitgliedern Juristen ebenso gehören wie Erzieher. Mit Italienern, Portugiesen, Tunesiern und Kroaten sind auch verschiedene Nationen vertreten.

Beim Umzug am Sonntag mit Hunderten von Histrägern, so erzählte Mistelhexe Andrea Rook, würden auch die Kinder mitkommen.



Die Hexen zeigen ihre Masken, Tanzmariechen und Juniorsgarde führen im Musikraum ihre Tänze vor.

Foto: Holm Wolschendorf

viel Spaß gemacht. Nicht zu vergessen die Kinder, die mit ihren Eltern und Großeltern im Musikraum des Stadteils

Kifaz begeisterten sie ihre Zuschauer mit ihren artistisch anmutenden Darbietungen, ob Spagat, Salti oder Hebefiguren. Die Heranwachsenden im Alter zwischen zehn und 14 Jahren waren direkt nach der Schule oder dem Konfirmandenunterricht ins Kifaz gekommen. Ohne ihr Engagement und die Unterstützung der Eltern wäre das alles nicht möglich, wies Andrea Rook darauf hin, dass zum Beispiel das maßgeschneiderte Kostüm von Tanzmariechen Melanie rund 500 Euro kostet.

Aufwändig gestaltet ist auch das handbemalte Häs des Roggenlupfers, in dem sich die Geschichte Neckarweihingens und die Symbolik dieser Figur spiegelt. Die Zuschauer staunten, wie laut die Glocken klingen, wenn der Roggenlupfer sich im Narrenschnitt bewegt. Und sie erfuhren, dass

die Neckarweihinger den Spottnamen Roggenlupfer ihren missgünstigen Nachbarn verdanken.

„Jede Mistelhexe schnitzt ihre Maske aus Lindenholz selbst“, betonte Andrea Rook. Und zwar wird diese aus sieben Teilen gefertigt, die anschließend zusammengesetzt und innen mit Schaumstoff gefüllt wird. Jede Mistelhexe trägt somit ein Unikat. An den Bäumen entlang des Neckarufers wachsen viele Misteln, erfuhren die Besucher des Café International, woher der Fastnachtsverein seinen Namen hat.

INFO: Beim nächsten Café International am Mittwoch, 27. März, von 16 bis 18 Uhr wird die Kräuterpädagogin Anamaria Zube-Pop zu Gast sein. Die Veranstaltung am 29. Mai von 16 bis 18 Uhr findet mit dem evangelischen Pfarrer Olaf Digel und einer Islam-Studentin statt.

Quelle: LKZ

Foto: Café International



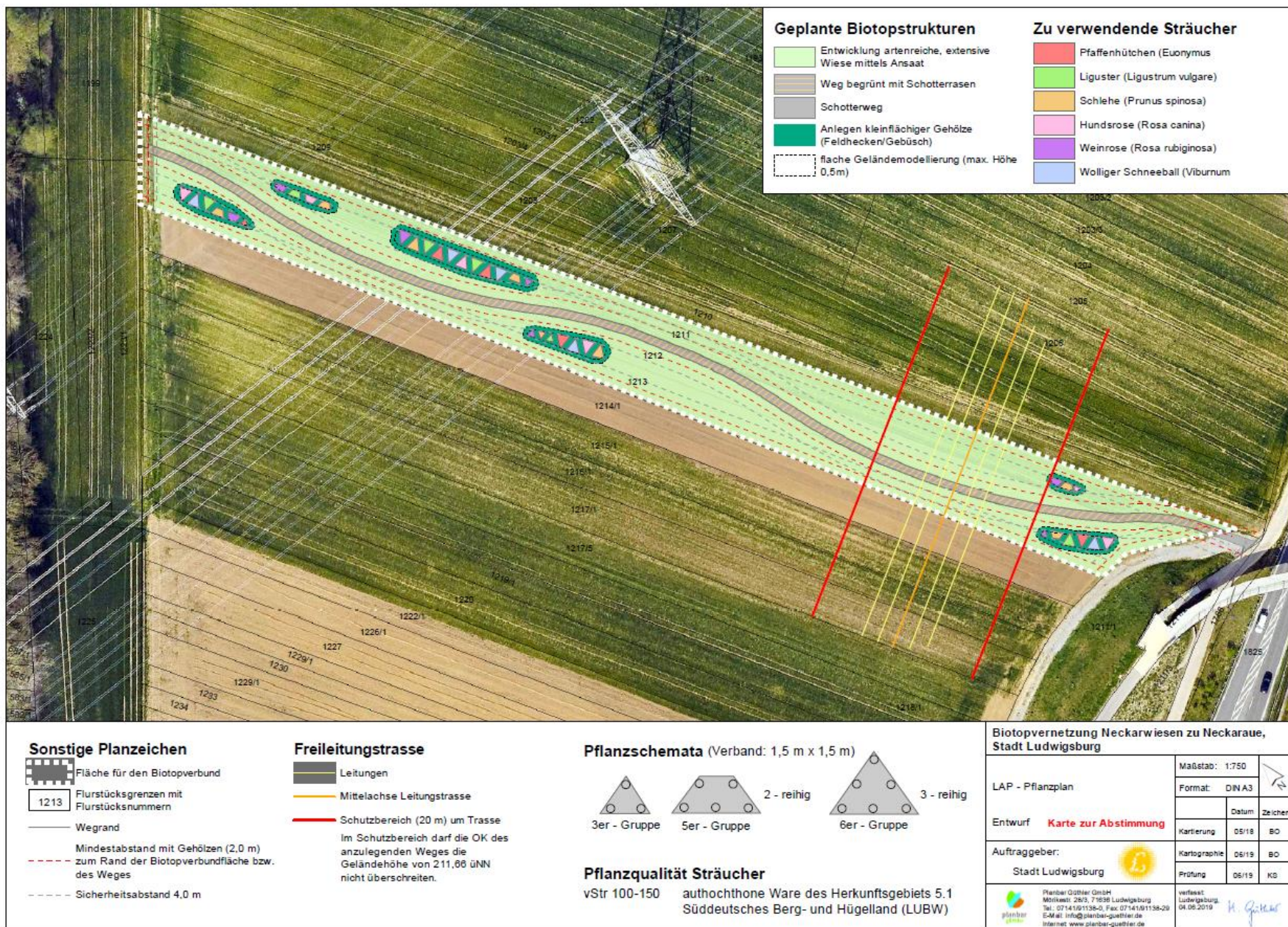
LUDWIGSBURG

Grün in der Stadt



Fußwegeverbindung Neckaraue







RegioRad - Stationen

- Beteiligung der Stadt Ludwigsburg am System seit dem 01.05.2018 mit inzwischen sechs Bestandsstationen
- Entscheidung des MTU am 26.09.2019 zum Ausbau des Stationsnetzes
- Ausstattung aller Stadtteile mit einer Station in 2020
- jede Station wird ausgerüstet mit
 - 5 Fahrrädern / Pedelecs
 - 2 Lastenräder
- Stadtverwaltung erarbeitet Standortvorschläge für die Stadtteile und kommt mit diesen auf die Stadtteilausschüsse zu



RegioRad - Stationen

- Ausleihvorgang möglich per App, Hotline oder PolyGo-Card
Jahresgebühr der PolyGo-Card wird als Fahrtguthaben
gutgeschrieben (3,- EUR)
- Kostenlose Reservierung eines Rads bis zu 45 Minuten im Voraus
Zwischenstopp jederzeit möglich
- Rückgabe der Räder an jeder beliebigen Station in der Region
möglich
- Ausleihe von bis zu vier Rädern pro Kunde gleichzeitig – ideal für
Familien und kleine Gruppen

RegioRad - Bestandsstationen

Brenzstraße



Grönerstraße



Gröner-/ Schlieffenstraße



Lindenstraße



Klinikum



Myliusstraße





LUDWIGSBURG

Bildung und
Betreuung



Umbau Friedrich-von-Keller-Schule

(vgl. 3.5 Beratungspunkt Stadtteilausschuss)



Beschluss:

Vorl.-Nr. 376/17 am
22.11.2017 /
ergänzender Beschluss
Vorl.-Nr. 262/19 am
23.07.2019

Entwurfsplanung und Bauabwicklung:

h4a Architekten, Stuttgart

voraussichtliche Inbetriebnahme:

09/2021

Baukosten:

16,828 Mio. EUR



LUDWIGSBURG

Friedrich von Keller Schule





LUDWIGSBURG

Friedrich von Keller Schule



19.11.2019

Stadtteilausschuss Neckarweihingen



LUDWIGSBURG

Friedrich von Keller Schule



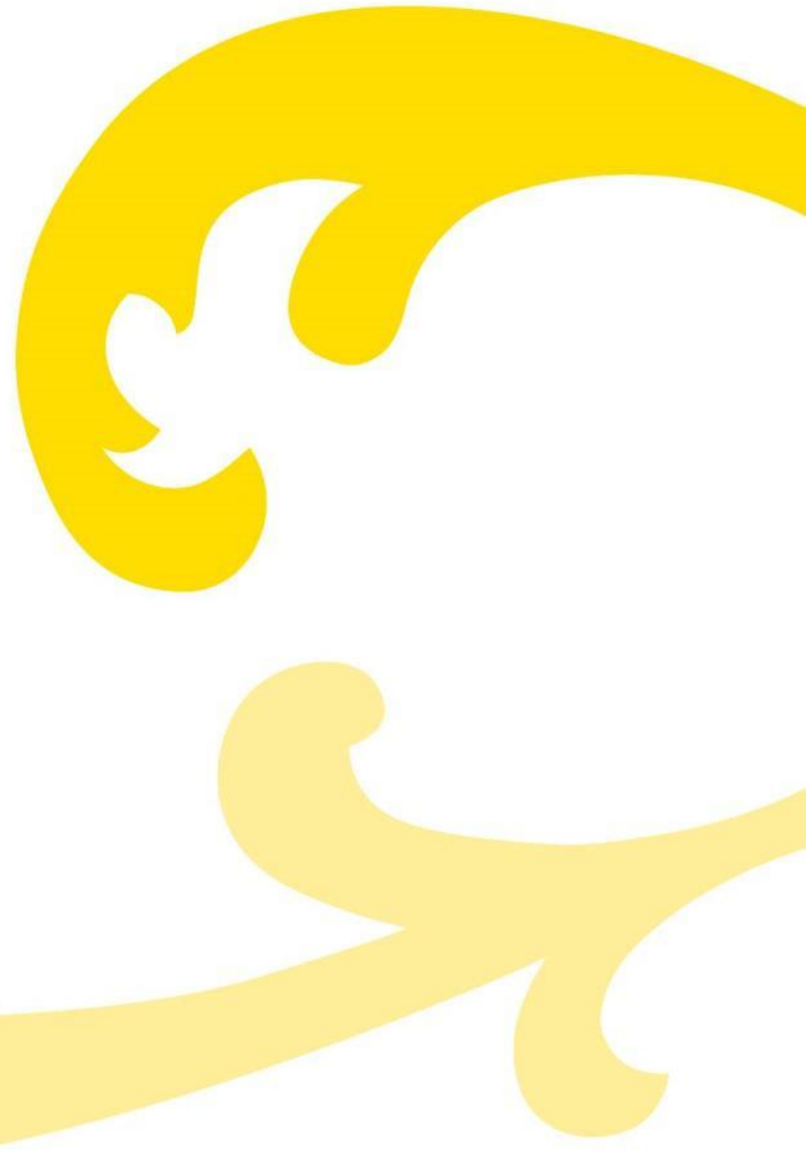
19.11.2019

Stadtteilausschuss Neckarweihingen



LUDWIGSBURG

TOP 3 Beratungspunkte des Stadtteilausschusses





LUDWIGSBURG

3.1 Sanierung und Nutzung des Rathauses einschließlich Vorplatz (siehe Sachstandsbericht STEP)





LUDWIGSBURG

3.2 Friedhofsnutzung





3.2 Friedhofsnutzung

- Verlängerung der Nutzung des Friedhofs Au im Jahr 2020 möglich

Zulassung weiterer Bestattungsformen

- Aktuell sind nur Erd- und Urnenbestattungen in klassischer Form zugelassen



LUDWIGSBURG

3.3 Veränderung von Verkehrsführungen im Ort (Lechtstraße)



➤ Wiedereinbau der Gehwegnase wird umgesetzt



LUDWIGSBURG

3.3 Veränderung von Verkehrsführungen im Ort (Hauptstraße)





3.3 Veränderung von Verkehrsführungen im Ort (Hauptstraße)



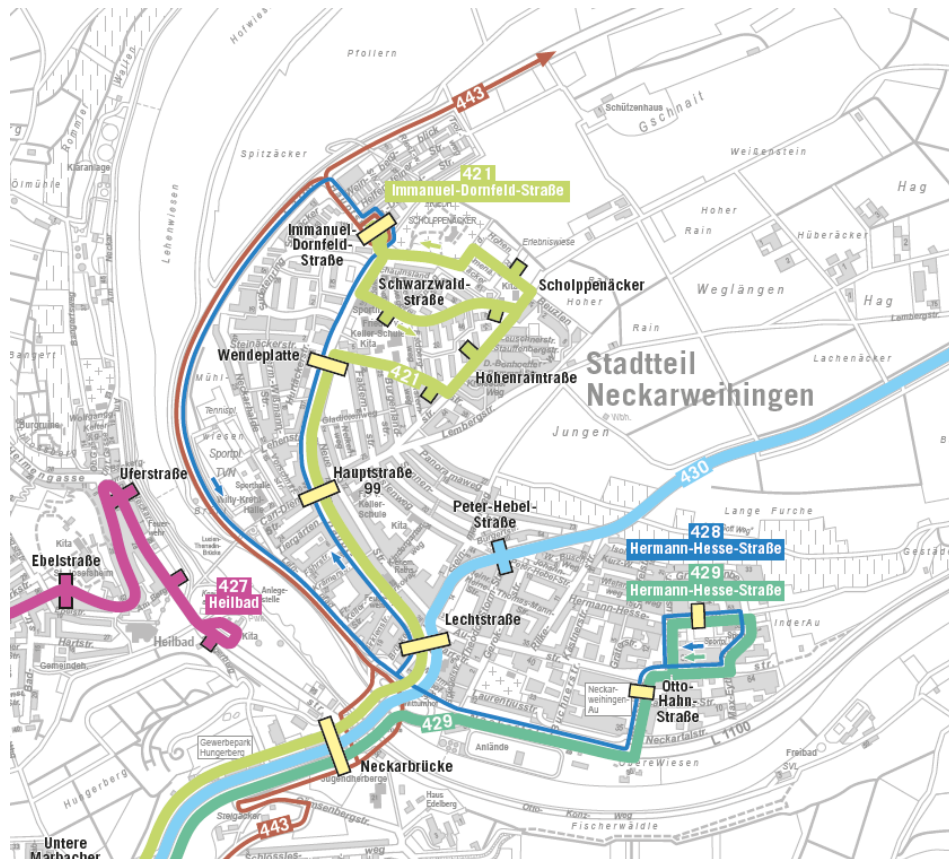
- Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger in Verbindung mit Querungshilfe
- Verhinderung frühzeitiger Spurwechsel (Zweispurigkeit vor Ampel L1100)



3.4 Führung des Buslinienverkehrs im Wohngebiet Au

- Linie 428 – **Hermann-Hesse-Str.** – Lechtstraße – Immanuel-Dornfeld-Str. – Hermann-Hesse-Str.
- Linie 429 – **Hermann-Hesse-Str.** – ZOB – W&W
- Linie 430 – ZOB – **Peter-Hebel-Str.** – Poppenweiler Jahnstr.
- Linie 421 – MZH Oßweil – ZOB – **Lechtstr.** – Immanuel-Dornfeld-Str.

3.4 Führung des Buslinienverkehrs im Wohngebiet Au





LUDWIGSBURG

3.5 Neu- und Umbau der Friedrich-von-Keller-Schule

(siehe Sachstandsbericht STEP)



Beschluss:

Vorl.-Nr. 376/17 am
22.11.2017 /
ergänzender Beschluss
Vorl.-Nr. 262/19 am
23.07.2019

**Entwurfsplanung und
Bauabwicklung:**
h4a Architekten, Stuttgart

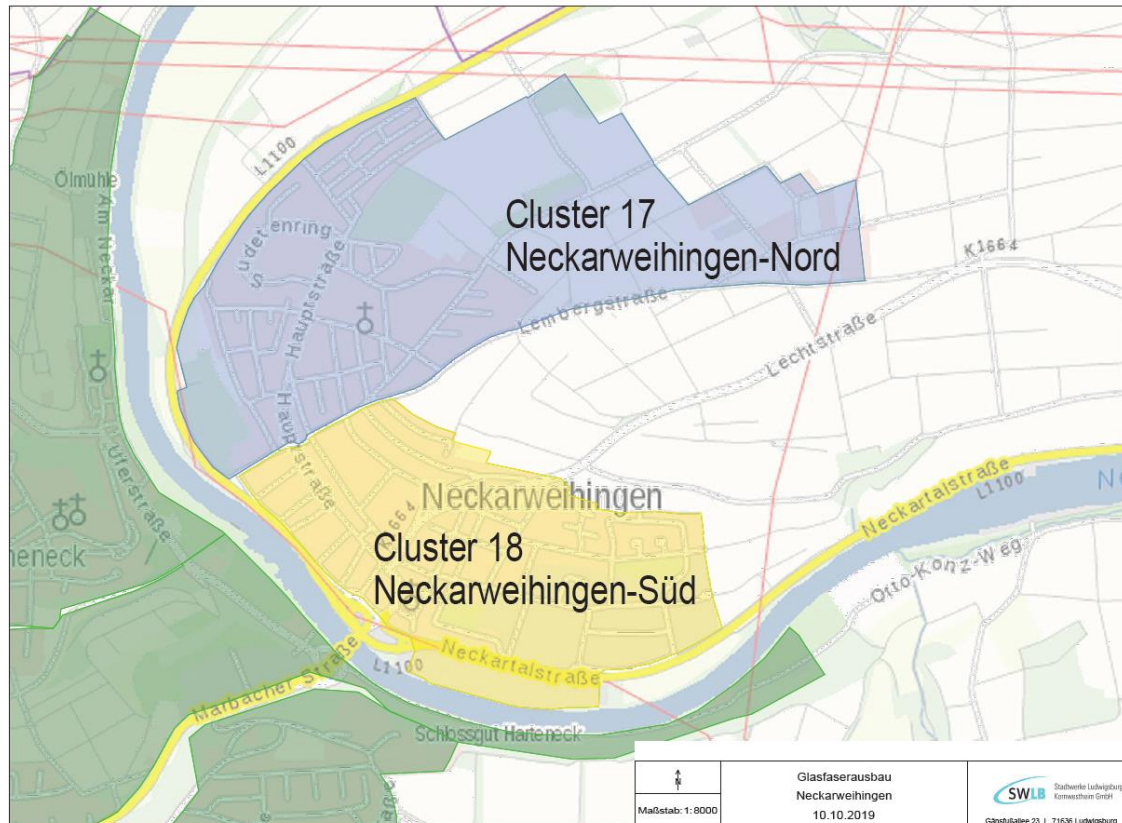
**voraussichtliche
Inbetriebnahme:**
09/2021

Baukosten:
16,828 Mio. EUR



LUDWIGSBURG

3.6 Ausbau des Glasfasernetzes

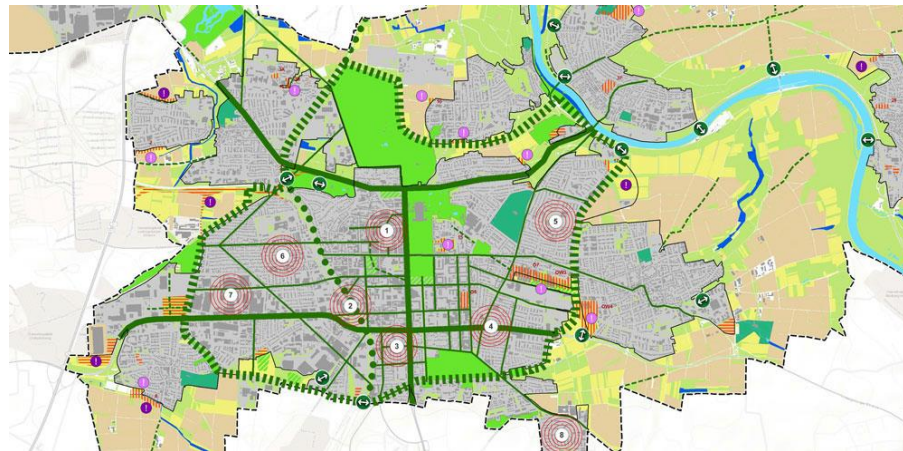


➤ Cluster 18 – Ausbaubeginn Ende 2020



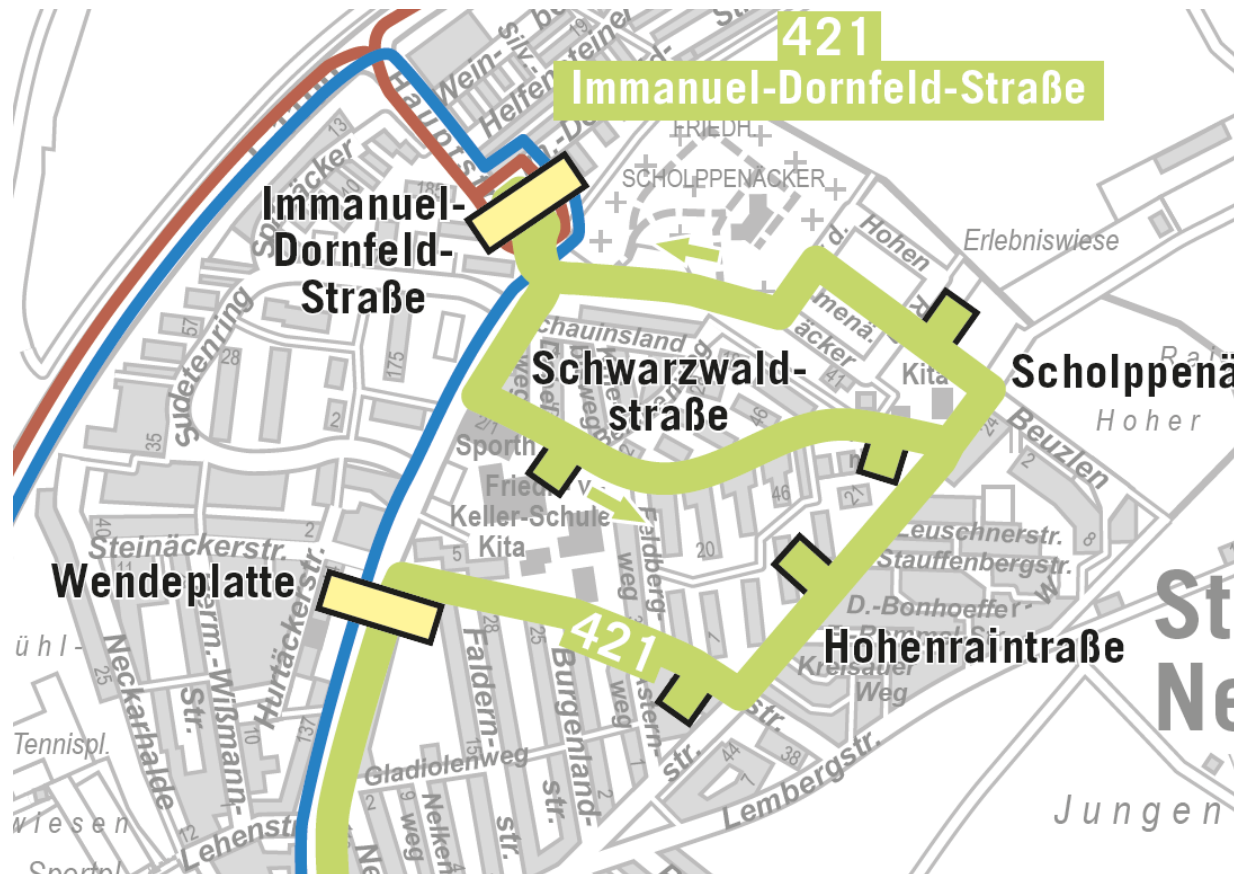
3.7 Landesgartenschau

- Die Stadtteile sind über den „Grünen Ring“ an die Flächen der Landesgartenschau angeschlossen
- In Neckarweihingen ist der Anschluss über den Fußgängersteg am Neckar an den Hungerberg und den Heilbadweg gewährleistet
- Im Rahmen der Bürgerbeteiligung sollen Bürgerspaziergänge aus den Stadtteilen in die Innenstadt durchgeführt werden





3.8 Buslinienverkehr – Vergabe - Variantenauswahl





LUDWIGSBURG

3.9 Verkehr – Südknoten

Auszug aus dem Verkehrsentwicklungskonzept: April 2004

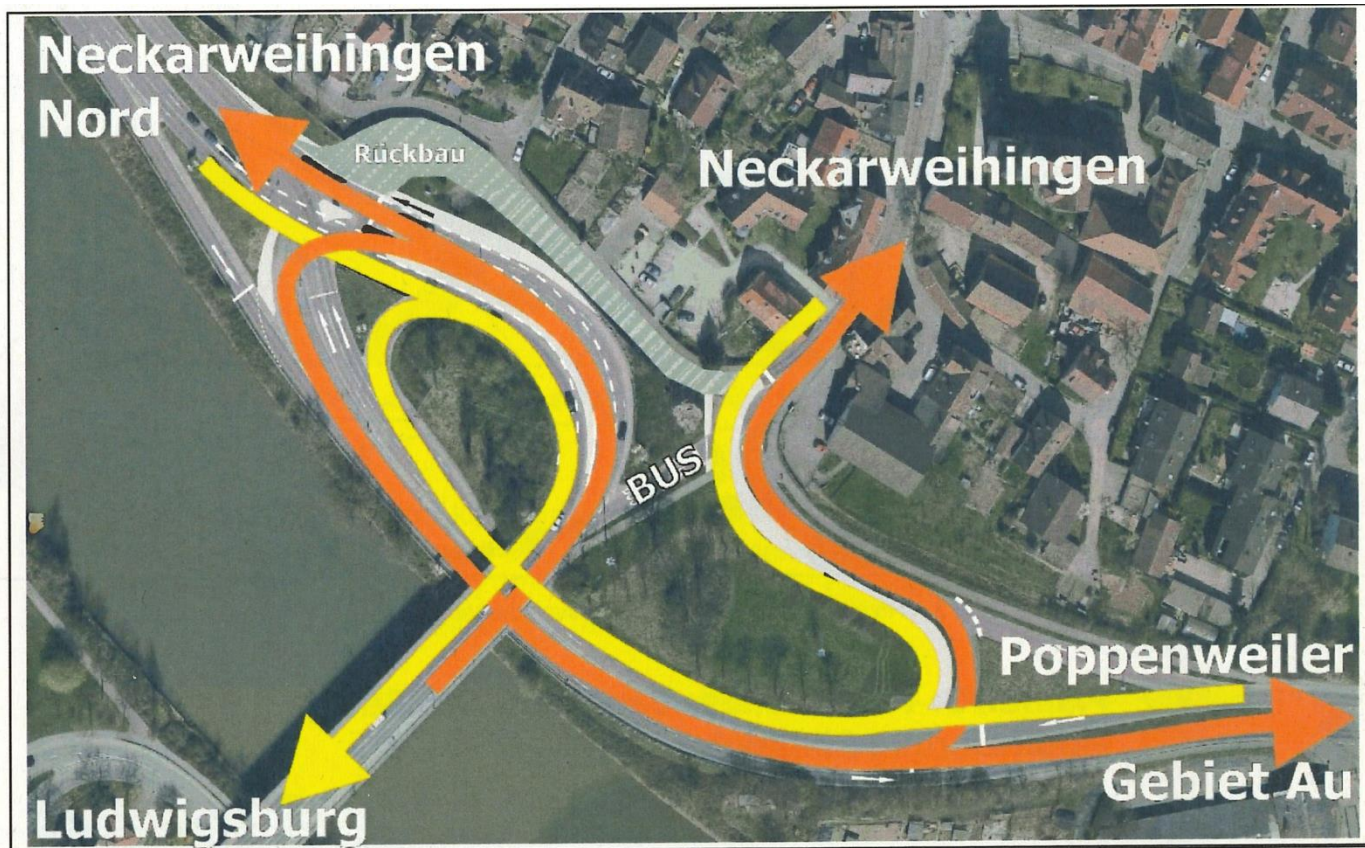


Abbildung 30: Veränderte Verkehrsführung von/nach Neckarweihingen



Stadt Ludwigsburg Südknöt LB-Neckarweihingen

Verkehrsuntersuchung

Ziel 1

- 1 Knotenpunkt
- Aktuelle Verkehrsführung
- Zukünftige Verkehrsführung



BS INGENIEURE

Wettenmarkt 5
71640 Ludwigsburg
Fon 07141.8696.0
Fax 07141.8696.33

Plan 6305-02
2019

Kartengrundlage: © Stadt Ludwigsburg



3.9 Südknoten

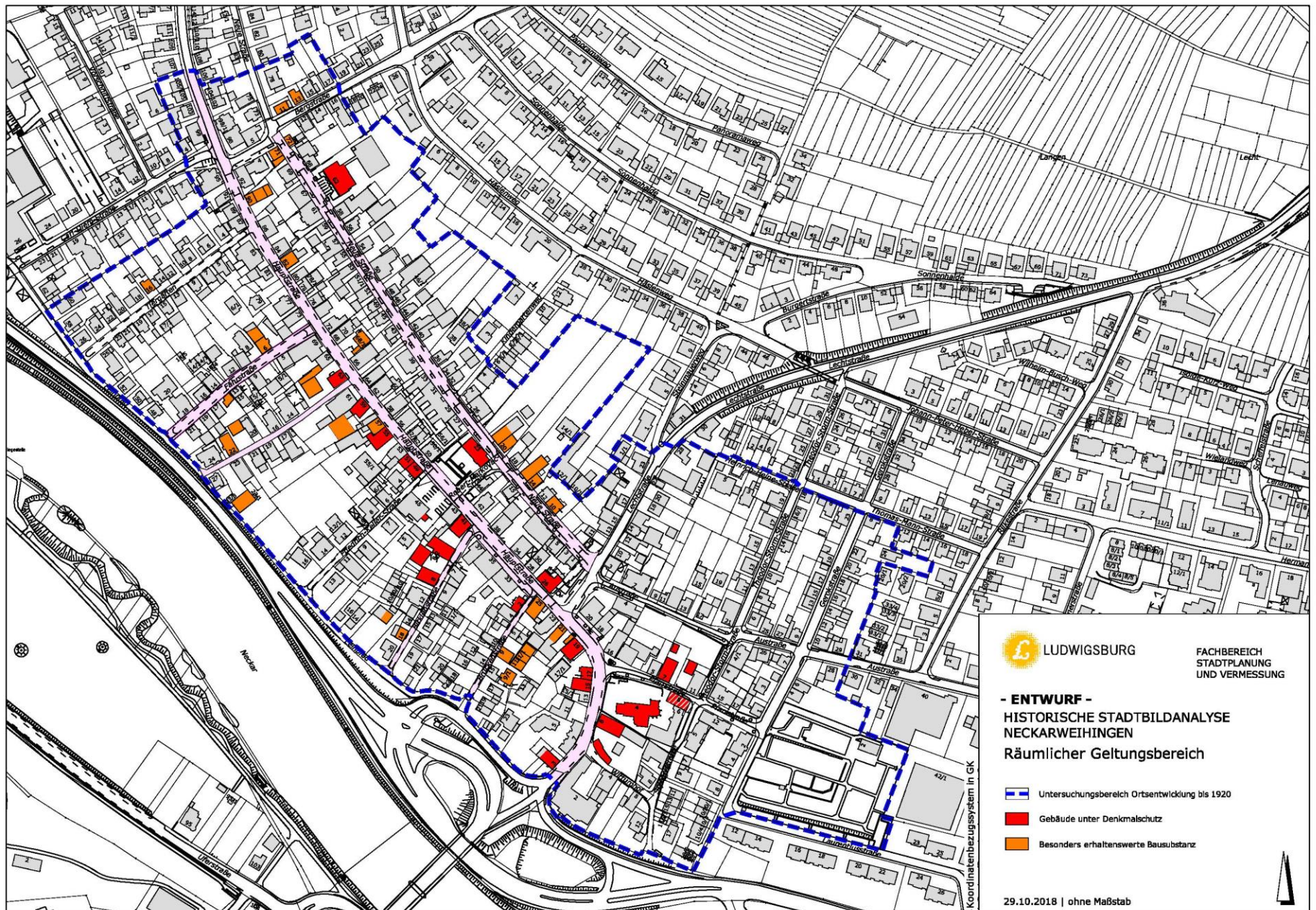
Ergebnis der Leistungsfähigkeitsberechnung

- Basis der Leistungsfähigkeitsbereich sind Erhebungen aus dem Jahr 2016 im Zeitbereich von 15.00 bis 19.00 Uhr (Verkehrsspitzenzeit) = **421 Pkw/h**
- Nach heutiger Verkehrsführung beträgt der maximale 95%-Rückstau für die Linksabbieger **11 Pkw-Längen**
- Bei der durch die neuen Verkehrsführung resultierende Verkehrszunahme für Linksabbieger ergibt sich ein Rückstau von rund **24 Pkw-Längen** (Dies bedeutet Rückstau bis auf die Neckarbrücke.)
- **Umsetzung Südknoten ohne bauliche Eingriffe nicht zu empfehlen**



3.10 Erhaltungssatzung

- Externer Gutachter hat die Bausubstanz im Ortskern bewertet – Einteilung nach:
 - Gebäude mit besonders erhaltenswerter Bausubstanz
 - Gebäude unter Denkmalschutz
- Öffentliche Begehung mit der Bürgerschaft, dem Stadtteilausschuss und dem Gemeinderat erfolgt nach Abschluss der Vorbereitungsarbeiten





LUDWIGSBURG

3.11 Rad- und Fußwegeverbindung Lucien-Tharadin-Brücke





3.11 Rad- und Fußwegeverbindung Lucien-Tharadin-Brücke

Bogenlösung:

- Ein Ersatz der Wendeltreppe durch eine Rampe liegt bei ca. 1 Mio. €
- Rampe würde parallel zum bestehenden Schotterweg führen und 140 Meter lang sein
- massiver Eingriff in das Landschaftsbild



3.11 Rad- und Fußwegeverbindung Lucien-Tharadin-Brücke

Bedarfsampel:

- Wird von Regierungspräsidium, Polizei und Straßenverkehrsbehörde aufgrund der starken **Beeinträchtigung der Sicherheit** und der **Leichtigkeit des Verkehrs abgelehnt**
- Querungsstelle würde sich in einer Kurvensituation und Tempo 70 km/h befinden
- Hohes Risiko für Auffahrunfälle



LUDWIGSBURG

TOP 4

Verschiedenes

Punkte aus der letzten Stadtteilausschusssitzung:

- Umkleideräume Willy-Krehl-Halle:
Gemeinschaftsdusche ist nun von innen abschließbar



LUDWIGSBURG

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

